

Zeitschrift: Beiträge zur nordischen Philologie
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien
Band: 43 (2009)

Artikel: Der tierische Blick : Mensch-Tier-Relationen in der Sagaliteratur
Autor: Rohrbach, Lena

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-858136>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Dank	IX
Vorbemerkungen zur Schreibweise von Personen- und Ortsnamen	XI
1 Voraussetzungen: Über die Notwendigkeit, die Sagaliteratur mit dem tierischen Blick zu betrachten	1
1.1 Einführung in die Primärliteratur	4
1.2 Forschungsstand	11
1.2.1 Untersuchungen von Mensch-Tier-Relationen in anderen Sprachräumen	11
1.2.2 Einschlägige Sagaanalysen	15
1.3 Der tierische Blick – Herangehensweise und Konsequenzen	19
1.3.1 Literarische Anthropologie als leitende Herangehensweise	19
1.3.2 Narrative Funktionsanalysen literarischer Muster	25
1.3.3 Sinn und Unsinn einer quantitativen Auswertung von Tierepisoden	31
1.4 Gang der Untersuchungen	32
2 Fauna und Lebensverhältnisse im mittelalterlichen Island und Norwegen	35
2.1 Nutztiere im mittelalterlichen Island und Norwegen – Archäologische Erkenntnisse	35
2.2 Die mittelalterliche nordische Agrargesellschaft im Spiegel altnordischer Rechtsbücher	40
3 Die Tierwelt in altnordischen Bild- und Textzeugnissen	51
3.1 Tierilluminationen in altnordischen Handschriften	51
3.2 Tiere in isländischen historiographischen Texten des Mittelalters	57
4 Literarische Funktionsanalysen: Narrative Strukturierung durch Tierepisoden	61
4.1 Die Strukturierung der Íslendinga sögur durch Tierepisoden	62
4.1.1 Bjarnar saga Hítdœlakappa	63
4.1.2 Reykðœla saga	80
4.1.3 Njáls saga	94
4.2 Tiererwähnungen in stilisierter Funktion in der Sturlunga saga?	101
4.2.1 Sturlu saga	103
4.2.2 Guðmundar saga dýra	110
4.2.3 Íslendinga saga	116
4.2.4 Zwischenfazit	118

4.3	Biskupa sögur – Narrative Funktionen von Tierepisoden in anthropozentrischen Heiligenleben	119
4.4	Anekdotische Tierepisoden in den Konunga sögur	124
4.4.1	Óláfs saga Tryggvasonar	129
4.4.2	Haralds saga Sigurðarsonar	139
4.4.3	Zwischenfazit	142
4.5	Tiere in den Íslendinga þættir – Ein uneinheitliches Bild	144
4.6	Literarische Funktionen von Tierepisoden in der Sagaliteratur – Ein Resümee	151
5	Anthropologische Funktionsanalysen 1: Bedeutungskonstituierung durch Mensch-Tier-Relationen	155
5.1	Mensch-Tier-Relationen im Spannungsfeld zweier Gegensatzpaare	156
5.1.1	Tiere im Dienste des Menschen – Nähe des Alltags	159
5.1.2	Status und Distanz – und Nähe	165
5.2	Metonymische Dimensionen des Eigentumsverhältnisses zu Tieren	171
5.2.1	Tiere als Geschenk – Die Basis einer metonymischen Relation	173
5.2.2	Die metonymische Dimension der Pferdekämpfe	184
5.2.3	Die metonymische Dimension des Viehraubs in der Sturlunga saga	188
5.2.4	Die Metonymie von Gewalt und Grausamkeit	192
5.2.5	Zwischenfazit	199
5.3	Tiere als Bedrohung der menschlichen Lebenswelt	200
5.4	Metaphorische Dimensionen: Zoomorphe Versinnbildlichungen der Gesellschaft	205
5.4.1	Tiermetaphern als anthropologische Deutungsmuster	206
5.4.2	Tierträume – Reflexion vorchristlicher schamanischer Vorstellungen oder spätmittelalterliche sinnbildliche Ausdeutung?	221
5.4.3	Zwischenfazit	235
5.5	Tiere als Elemente heidnischer und christlicher Konzeptionen	236
5.5.1	Tiere und die Konstruktion des vorchristlichen Glaubens	236
5.5.2	Die Manifestation des Transzendenten – Tiere in christlichem Kontext ..	244
5.5.3	Zwischenfazit	249
5.6	Übernatürliches	250
5.6.1	Gestaltenwechsel – Das Menschliche im Tier und das Tierische im Menschen	250
5.6.2	Übernatürliche Tiere (und Tiere als Hüllen des Übernatürlichen)	254
5.7	Das Zusammenspiel der einzelnen Dimensionen – Ein Resümee	256

6	Anthropologische Funktionsanalysen 2: Die Bedeutung einzelner Tierarten im kulturellen Kontext der Sagaliteratur	261
6.1	Zelter, Kampfhengste und geile Stuten – Ein Statussymbol zwischen Omnipräsenz und Tabuisierung	262
6.2	Treue Wächter und feige Köter – Übertragungsbeziehungen zwischen Hund und Herr	267
6.3	Prachtochsen und Opferstiere – Rinder im Zentrum des isländischen Männlichkeitsdiskurses	270
6.4	Aggression und Siechtum – Schlangen als Widersacher und Instrumente norwegischer Herrscher	274
6.5	Nahrungslieferanten und Zauberwesen – Tiere des Meeres	276
6.6	Ehrlose Wölfe und geachtete Bären – Bedrohungen durch die wilde Außenwelt	278
6.7	Höfische Falken und kriegerische Adler – Vögel als metaphorische Abbilder der Gesellschaft	281
6.8	Präsenz und Absenz – Warum erfahren einige Tierarten keine Beachtung?	284
7	Konklusion: Mensch und Tier in der Sagaliteratur	291
	Anhang	300
	Abkürzungsverzeichnis	349
	Bibliographie	352
	Abbildungsnachweise	375
	Index	377

